

DÍAS DE CINE

12. LATEINAMERIKANISCHES
F I L M F E S T

13.–17. NOVEMBER 2025 / FRANKFURT AM MAIN



Liebes Publikum,

Días de Cine hat sich seit 2013 zu einem wichtigen Forum für aktuelle lateinamerikanische Filmproduktionen entwickelt. Das merken wir an der steigenden Zahl von spontanen Filmeinreichungen, die uns aus Lateinamerika erreichen, sowie den zunehmenden Zuschauerzahlen hier in Frankfurt. Deswegen freuen wir uns, zum 12. Mal mit Días de Cine das Lateinamerikanische Kino mit euch zu feiern!

Auch unter der neuen Festivalleitung von Laura Teixeira bleibt es unsere Mission, die Vielfalt Lateinamerikas auf der Leinwand zu präsentieren. Das Team bedankt sich bei der Gründerin Pilar Mendoza, die enorm viel für die lateinamerikanische Gemeinde in Frankfurt geleistet hat. Wir bedanken uns auch bei unseren langjährigen sowie neuen Partnern, die das Festival erst möglich machen. *Muchas gracias und muito obrigada!*

Dieses Jahr laden wir euch ins Kino ein, Geschichten aus Lateinamerika nicht nur zu sehen, sondern auch genau zuzuhören. In diesem Programm hören wir Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Kichwa und Yanomam—und sogar Deutsch. Es gibt auch genug sprachliche Besonderheiten, vom Rolo-Dialekt aus Bogotá (MALTA) bis zum Queer-Slang aus dem Norden Chiles (LA MISTERIOSA MIRADA DEL FLAMENCO) oder das „Spanglish“ bei Latinx-Familien aus den USA (MAD BILLS TO PAY). Aber es geht nicht nur um

Sprachen: wir legen auch großen Wert darauf, wer diese Geschichte erzählt. Denn das kann viel über Machtverhältnisse in unserer Gesellschaft offenlegen, wenn wir ungehörte Stimmen zu Wort kommen lassen. Wir hören älteren Frauen aus Costa Rica zu, die zum ersten Mal über ihren teils traumatischen sexuellen Erfahrungen erzählen (MEMORIAS DE UN CUERPO QUE ARDE) oder von der Quechua-Community in Peru, die endlich ihren Lieblingsfilm in ihrer Sprache zu sehen und zu hören bekommt (RUNA SIMI). Frauen, die in unglücklichen Ehen lange Zeit zum Schweigen gebracht wurden, finden sich in dystopischen Szenarien wieder (ZAFARI) oder in einem sehr realen Versuch, nach einem Trauma ein neues Leben zu beginnen (MILONGA). Vergessene Geschichten aus der Diktatur in Paraguay werden neu erzählt und damit wiederbelebt (BAJO LAS BANDERAS, EL SOL)—ebenso lebendig wird die Musik jüdischer Exilmusiker, die in Argentinien eine neue Heimat fanden (EL EXILIO DE LOS MÚSICOS). Geschichten des Widerstands kommen aus dem Amazonas-Regenwald in Brasilien (A QUEDA DO CÉU) sowie aus dem Sangay Nationalpark in Ecuador (OZOGOCHE), wo Communities Wege finden müssen, mit Tradition in der Gegenwart umzugehen. Übrigens: Die wunderschöne Landschaft der Ozogocher-Seen bereichert unser Festival-Cover mit einer Mischung aus Faszination und Sehnsucht.

Filmgespräche, Kurzfilme, Tanz- und Musikperformances runden das Programm ab!

Viel Spaß beim 12. Días de Cine!

Estimado público:

Desde 2013, Días de Cine se ha convertido en un importante foro para las producciones cinematográficas latinoamericanas actuales. Esto se refleja en el creciente número de películas que nos llegan espontáneamente desde Latinoamérica, así como en el aumento del número de espectadores aquí en Frankfurt. Por eso nos complace celebrar con ustedes por duodécima vez el cine latinoamericano en el festival Días de Cine.

Bajo la nueva dirección del festival, a cargo de Laura Teixeira, nuestra misión sigue siendo presentar la diversidad de Latinoamérica en la gran pantalla. El equipo agradece a la fundadora, Pilar Mendoza, todo lo que ha hecho por la comunidad latinoamericana en Frankfurt. También agradecemos a nuestros apoyadores, tanto a los de toda la vida como a los nuevos, que hacen posible el festival. *Vielen Dank!*

Este año os invitamos al cine, no solo para ver historias de Latinoamérica, sino también para escucharlas con atención. En este programa escucharemos español, portugués, inglés, quechua y yanomam, e incluso alemán. También hay suficientes peculiaridades lingüísticas, desde el dialecto rolo de Bogotá (MALTA) hasta la jerga queer del norte de Chile (LA MIRADA MISTERIOSA DEL FLAMENCO) o el «spanglish» de las familias latinx de Estados Unidos (MAD BILLS TO PAY).

Pero no se trata solo de idiomas: también damos mucha importancia a quién cuenta esta historia. Porque dar voz a quienes no suelen ser escuchados puede revelar mucho sobre las relaciones de poder en nuestra sociedad. Escuchamos a mujeres mayores de Costa Rica que hablan por primera vez de sus experiencias sexuales, en algunos casos traumáticas (MEMORIAS DE UN CUERPO QUE ARDE), o a la comunidad quechua de Perú, que por fin puede ver y escuchar sus películas favoritas en su idioma (RUNA SIMI). Mujeres que han sido silenciadas en matrimonios infelices se encuentran en escenarios distópicos (ZAFARI) o en un intento muy real de comenzar una nueva vida después de un trauma (MILONGA). Historias olvidadas de la dictadura en Paraguay se vuelven a contar y, con ello, se reviven (BAJO LAS BANDERAS, EL SOL); igual de viva son las canciones de los músicos judíos exiliados que encontraron un nuevo hogar en Argentina (EL EXILIO DE LOS MÚSICOS). Historias de resistencia provienen de la selva amazónica de Brasil (A QUEDA DO CÉU) y del Parque Nacional Sangay en Ecuador (OZOGOCHE), donde las comunidades deben encontrar formas de lidiar con la tradición en el presente. El hermoso paisaje de los lagos de Ozo-goche enriquece incluso la portada de nuestro festival este año!

Además, tenemos en el programa charlas con nuestras invitadas, cortometrajes y variadas performances de danza y música. Y por primera vez el público podrá votar por su película favorita.

Que disfruten de la 12ª edición de Días de Cine!

Das Programm



Donnerstag, 13.11.2025, 18:00 Uhr, **Kino des DFF**

Eröffnungsfilm

MEMORIAS DE UN CUERPO QUE ARDE

(Memories Of A Burning Body)

Costa Rica/Spanien 2024.

R: Antonella Sudasassi Furniss.

D: Sol Carballo, Paulina Bernini.

► 90 Min. OmeU

(Spanisch mit englischen Untertiteln)



ZU GAST:

SOL CARBALLO

Drei ältere Frauen brechen das Schweigen in einer extrem konservativen Gesellschaft und teilen ihre Lebensgeschichten durch die Evolution ihrer Sexualität. Aus dem Schutz der Anonymität heraus öffnen sie sich ehrlich und frei über intime Erfahrungen. In einem Filmporträt erweckt eine Schauspielerinnen diese Erzählungen zum Leben, indem sie durch Räume eines traditionellen Hauses wandelt und Schlüsselmomente poetisch nachspielt.



Donnerstag, 13.11.2025, 20:30, **Kino des DFF**

LA MISTERIOSA MIRADA DEL FLAMENCO

(The Mysterious Gaze Of The
Flamingo)

Frankreich/Chile/Deutschland 2025.
R: Diego Céspedes. D: Tamara Cortés,
Matías Catalán, Paula Dinamarca.

► 104 Min. OmeU (Spanisch mit
englischen Untertiteln)

Im Jahr 1982, in einem Berg-
arbeiterdorf in der Wüste
Nordchiles, hat eine Gruppe
queerer Menschen ein Zuhause
eingerrichtet. Zwischen Haus-
haltsarbeiten und Talentwettbe-
werben spielt sich das Leben von
Lidia, 11, einer der adoptierten
Töchter ab. Während eine un-

bekannte Krankheit sich
im Haus verbreitet, wird
Lidia mit den Vorurteilen
der Dorfbewohner kon-
frontiert, die behaupten,
die Krankheit werde
durch den Blick zweier
sich liebender Männer
übertragen.



Donnerstag, 13.11.2025, 20:30,
Kino des DFF

Vorfilm

KABUKI

Brasilien/Frankreich 2024.

R: Thiago Minamisawa.
Animationsfilm.

► 15 Min. Ohne Dialoge

Namensgebend für den Kurzfilm
ist eine traditionelle japanische
Theaterform, Kabuki. Der
Animationsfilm erzählt eine poetische
Reise durch eine gewaltvolle,
queerfeindliche Welt und wird so
zu einer berührenden Parabel über
Identität und Selbstakzeptanz.



Freitag 14.11.2025, 14:30 Uhr | Sonntag 16.11.2025, 15:00 Uhr, **Kino des DFF**

PERLIMPS

(Das Geheimnis der Perlimps)

Brasilien 2022.

R: Alê Abreu. Animationsfilm. FSK 6.
Empfohlen ab 8 Jahre.

► 80 Min. DF
(Deutsche Fassung)

Die Spezialagenten Claé und Bruô dürften eigentlich nicht zusammenarbeiten, da ihre Reiche verfeindet sind. Weil aber ihre Heimat, der Urwald, bedroht wird, müssen sie sich zusammentun, um die Perlimps zu finden: Diese mysteriösen Lichtwesen sollen eine geheimnisvolle, extrem mächtige Energie besitzen, mit der die Riesen besiegt werden können. Von Regisseur Alê Abreu (O MENINO E O MUNDO, Días de Cine 2015) kommt ein neues magisches Abenteuer für Klein und Groß.



Freitag, 14.11.25, 18:00 Uhr, **Kino des DFF**

OZOGOCHÉ

Ecuador/Belgien 2023.

R: Joe Houlberg Silva.
Dokumentarfilm.

► 77 Min. OmeU
(Spanisch, Kichwa mit englischen
Untertiteln)

In der Region zwischen den Anden an der Ozogoché-Lagune wartet die Kichwa-Community einmal im Jahr auf die Ankunft der Cuviví-Vögel. Diese kommen aus Nordamerika und stürzen sich in der Lagune in den Tod. Die junge Sisa muss sich bald entscheiden, ob

sie wie viele andere ihre Community verlässt und sich auf die gefährliche Reise nach Nordamerika begibt. Die Cuvivíes werden zum Sinnbild einer ganz gegensätzlichen Reise, vom Norden in den Süden.



Freitag, 14.11.25, 18:00 Uhr, **Kino des DFF**

Vorfilm

A DÓNDE VAN LOS PAJAROS CUANDO LLUEVE

(Where Do Birds Go When It Rains)

Kolumbien 2024.

R: Juan Sebastian Sisa. Experimentalfilm.

► 17 Min. OmeU
(Spanisch mit englischen Untertiteln)

Die zunehmende Sehschwäche seines linken Auges veranlasst den Filmemacher, verstärkt auf das zu achten, was er noch sehen kann. Indem er genauer hinsieht, gelingt es ihm, durch den dichten Nebel Licht auf die gewalttätige Vergangenheit seines Territoriums zu werfen.



Freitag, 14.11.2025, 20:30, **Kino des DFF**

MILONGA

Uruguay/Argentinien 2023.

R: Laura González.

D: Paulina García, César Troncoso,
Laila Reyes.

► 106 Min. OmeU

(Spanisch mit englischen Untertiteln)



ZU GAST:
LAURA GONZÁLEZ

Die frisch verwitwete Rosa lebt mit ihrem Hund in einem großen Haus. Nach und nach versucht sie, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Doch neue Leute kennenzulernen ist keine leichte Aufgabe. Auch ihre Liebe zum Tango schlummerte während der vielen Jahre einer unglücklichen Ehe. Der Versuch, wieder zu sich selbst zu finden, ist eine Herausforderung, insbesondere angesichts der schwierigen Vergangenheit, die sie noch immer belastet.

**Vor dem Film: Performance der Tangoschule
„Dance Connection“ im DFF-Foyer.**





Samstag, 15.11.2025, 16:00 Uhr, **Kino des DFF**

MAD BILLS TO PAY

(Destiny, Dile Que No Soy Malo)

USA 2025.

R: Joel Alfonso Vargas.

D: Juan Collado, Destiny Checo,

Yohanna Florentino.

► 101 Min. OmeU

(Englisch, Spanisch mit
englischen Untertiteln)

Rico kommt einfach nicht voran. Er lebt noch bei seiner Mutter mit seiner jüngeren Schwester. Teil der dominikanischen Diaspora, verkauft er selbstgemachte Cocktails am Strand in der Bronx, NYC, und hat deswegen Probleme mit der Polizei. Als seine Freundin

schwanger wird und in das bereits überfüllte Apartment zieht, wird dieses Leben unter Druck ihn dazu zwingen, seine Lebensführung zu überdenken.



Samstag, 15.11.2025, 16:00 Uhr,
Kino des DFF

Vorfilm

EL BANNER

(The Banner)

Argentinien/Spanien 2024.

R: Tomás Terzano.

D: Marcelo Subiotto,

Almudena González, Martín Miller.

► 20 Min. OmeU

(Spanisch mit englischen Untertiteln)

Ein Mann mittleren Alters versucht, alles richtig zu machen: in der neuen Partnerschaft mit einem peruanischen Verlag, in der Beziehung zu seinem Geschäftspartner und vor allem in seiner Rolle als Vater. Doch nicht immer läuft alles nach Plan.



Samstag, 15.11.2025, 18:30 Uhr, **Kino des DFF**

BAJO LAS BANDERAS, EL SOL

(Under The Flags, The Sun)

Paraguay/Argentinien/USA/
Frankreich/Deutschland 2025.

R: Juanjo Pereira. Dokumentarfilm

► 90 Min. OmeU

(Spanisch mit englischen Untertiteln)

35 Jahre lang regierte Alfredo Stroessner Paraguay. Der Diktator wurde 1989 gestürzt, danach lebte er bis zu seinem Tod weitere 17 Jahre in Brasilien. Viele Instrumente der Diktatur bleiben ununtersucht. Durch eine strenge Wiederherstellung von lokalen wie globalen audiovisuellen Materialien, zeigt dieser Dokumentarfilm die medialen Mechanismen, die dazu beigetragen haben, dass dieses autoritäre Regime so lange an der Macht bleiben konnte.



Samstag, 15.11.2025, 20:30, **Kino des DFF**

ZAFARI

Peru/Venezuela 2025.

R: Mariana Rondón.

D: Daniela Ramírez, Francisco Denis, Samantha Castillo.

► 100 Min. OmeU

(Spanisch mit englischen Untertiteln)

Vor dem Film: Musikperformance
mit Nico Yurgaki (Kolumbien)

Aus dem Apartment eines ehemals luxuriösen Wohnblocks heraus, beobachten Ana, Edgar und ihr Sohn Bruno mithilfe eines Fernglases die Nachbarschaft und die Tiere im anliegenden Zoo. Das neu angekommene Nilpferd Zafari bringt nicht nur Abwechslung, sondern auch Familien aus unterschiedlichen ökonomischen Schichten zusammen. Während Nahrungsmittel immer knapper werden, scheinen Anwohner*innen und Tiere allmählich die Nerven zu verlieren.



Sonntag, 16.11.2025, 16:30, **Kino des DFF**

RUNA SIMI

Peru 2025.

R: Augusto Zagarra.
Dokumentarfilm.

► 81 Min. OmeU
(Quechua, Spanisch mit englischen
Untertiteln)

In Cusco hat Fernando Valencia angefangen, kurze Filmclips in Quechua zu synchronisieren. Seine viralen Videos wecken größere Träume in ihm: eine Quechua-Version von seinem Lieblingskindheitsfilm, KÖNIG DER LÖWEN. Auch wenn über 10 Millionen Menschen Quechua in Lateinamerika sprechen, hat er Schwierigkeiten, die Filmrechte bei Disney zu erhalten. Fernando gibt aber nicht auf, und kämpft weiter in einer Welt, in der indigene Sprachen nur wenig sichtbar sind.





Sonntag, 16.11.2025, 18:15 Uhr, **Kino des DFF**

A QUEDA DO CÉU – HUTUMOSI KERAYUWI

(The Falling Sky)

Brasilien/Italien/Frankreich 2024.

R: Eryk Rocha, Gabriela Carneiro da Cunha. Dokumentarfilm.

► 110 Min. OmeU
(Yanomam, Portugiesisch mit
englischen Untertiteln)

Der Film bietet einen tiefen Einblick in die Yanomami-Kosmologie und begleitet das Bestattungsritual „Reahu“. Dabei konfrontiert der Schamane Davi Kopenawa die „people of merchandise“, wie er sie nennt, die für illegale Abholzung, Goldabbau und die Verbreitung tödlicher Krankheiten verantwortlich sind. Der Film ist eine Kooperation mit der Yanomami-Community aus Watoriki und basiert auf dem gleichnamigen Buch, das Davi Kopenawa 2024 in Frankfurt präsentiert hat.



Sonntag, 16.11.2025, 20:30 Uhr, **Kino des DFF**

MALTA

**Kolumbien/Argentinien/
Norwegen 2024.**

R: Natalia Santa.

D: Estefanía Piñeres, Patricia Tamayo,
Emmanuel Restrepo

► 97 min. OmeU
(Spanisch mit englischen Untertiteln)



**ZU GAST:
NATALIA SANTA**

Mariana ist eine junge Frau aus Bogotá, die ihre Identität zwischen ihrem monotonen Call-Center-Job, Deutschkursen und flüchtigen sexuellen Begegnungen sucht. Sie träumt davon, so weit wie möglich wegzugehen, zum Beispiel nach Malta, um ihr Leben fernab ihres turbulenten Familienlebens neu zu beginnen. Gabriel, ein beharrlicher Mitschüler, inspiriert sie dazu, sich den Gründen ihrer Flucht zu stellen. Die Regisseurin von LA DEFENSA DEL DRAGÓN (Días de Cine 2018) wird anwesend sein.



Montag, 17.11.2025, 18:00 Uhr, **Instituto Cervantes**, Eintritt frei

Abschluss mit Preisverleihung

EL EXILIO DE LOS MUSICOS

(Das Exil der Musiker)

Argentinien/Deutschland 2024.

R: Iván Cherjovsky.

Dokumentarfilm.

► 69 Min. OmU

(Spanisch mit deutschen Untertiteln)



ZU GAST:
SILVIA GLOCER

Die Musikwissenschaftlerin Silva Glocer macht sich auf die Suche nach Musiker*innen, die im Zuge des Nationalsozialismus und Faschismus in Europa nach Argentinien emigrierten. Denn zwischen 1933 und 1945 flohen mehr als hundert, meist jüdische Musiker*innen ins Exil dorthin. Der Film begleitet eine ergreifende und persönliche Reise auf den Spuren Exilmusiker*innen, die die lateinamerikanische Musiklandschaft sehr geprägt haben.

Vor dem Film: Musikperformance mit Emanuel Hecker und Vincent Föhlisch (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main). Filmbeginn 19:00 Uhr

Fernweh?

Wir bringen dich zu deinem nächsten Abenteuer

AirEuropa
You decide



Mit Air Europa ab Frankfurt und München zu über 20 Traumzielen in Lateinamerika und der Karibik fliegen.

aireuropa.com



internationales theater frankfurt

PREMIERE
FR, 07.11.25 / 20 UHR
SA, 08.11.25 / 20 UHR
So, 09.11.25 / 18 UHR

MUSIKTHEATER
IN SPANISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

TICKETS JETZT SICHERN



Wie jedes Jahr präsentiert Días de Cine im Rahmen der Lateinamerikanischen Woche einen kostenlosen Filmabend im Instituto Cervantes. Beim 15. Jubiläum der LaWo steht das Thema Migration im Mittelpunkt. Am 28. Oktober sind wir mit zwei Filmen aus Panama dabei:

Kurzfilm

PANADRILO



Dienstag, 28.10.2025, 19:30, **Instituto Cervantes**, Eintritt frei

Panama 2024. R: Marcela Heilbron. D: Wilson Moreira, Genesis del Monte, Antonella Varela. 15 Min. OmeU (Spanisch mit englischen Untertiteln)

Die Tierärztin Camila kommt aus Venezuela und findet Arbeit in einem kleinen Zoo in Panama. Der Plan ist, zusammen mit ihrem Mann in die USA zu gehen, denn ihre Tochter wohnt schon dort mit der Oma. Aber Camilas Mann hat sich in ein Krokodil verwandelt, und sie muss einen Weg finden, um die Reise Richtung Norden fortzusetzen.

XV. Lateinamerikanische Wochen
Frankfurt am Main
24.10.–09.11.2025
15 AÑOS

LAS HIJAS (Sister&Sister)



Dienstag, 28.10.2025, 20:00, **Instituto Cervantes**, Eintritt frei

Panama/Chile 2023. R: Kattia G. Zúñiga. D: Ariana Chaves Gavilán, Cala Rossel Campos, Gabriela Man. 80 Min. OmeU (Spanisch mit englischen Untertiteln)

In den Sommerferien reisen die zwei Schwestern Marina und Luna von Costa Rica nach Panama, um ihren Vater zu suchen. Während sie auf das Wiedersehen warten, haben sie mit internen Konflikten zu kämpfen. Aber sie haben auch die Zeit, neue Freundschaften zu schließen, Liebhaber zu finden und Skateboard zu fahren. Eine intime und zärtliche Geschichte über Schwesternschaft und das Leben als Teenager.

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 13.11.25 (Kino des DFF)

Memorias de un Cuerpo que Arde <i>mit Gespräch</i>	18:00
La Misteriosa Mirada del Flamenco + Kurzfilm: Kabuki	20:30

FREITAG, 14.11.25 (Kino des DFF)

Perlimps (Kinderfilm)	14:30
Ozogoche + Kurzfilm: A Dónde Van los Pájaros Cuando Lluve	18:00
Milonga <i>mit Gespräch</i>	20:30

SAMSTAG, 15.11.25 (Kino des DFF)

Mad Bills To Pay + Kurzfilm: El Banner	16:00
Bajo Las Banderas, El Sol	18:30
Zafari <i>mit Musik Im Kino</i>	20:30

SONNTAG, 16.11.25 (Kino des DFF)

Perlimps (Kinderfilm)	15:00
Runa Simi	16:30
A Queda do Céu	18:15
Malta <i>mit Gespräch</i>	20:30

MONTAG, 17.11.25 (Instituto Cervantes)

El Exilio de los Musicos <i>mit Musik und Gespräch</i>	18:00
--	-------

Kino des DFF
Schaumainkai 41
60596
Frankfurt am Main
www.dff.film

Instituto Cervantes
Staufenstraße 1
60323
Frankfurt am Main
frankfurt.cervantes.es



12. DÍAS DE CINE – LATEINAMERIKANISCHES FILMFEST

TEAM

FESTIVALLEITUNG / KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

Laura Teixeira

STELLVERTRETENDE FESTIVALLEITUNG / PRODUKTIONSLEITUNG:

Elisa Rivera

PROGRAMM & TEXTE:

Laura Teixeira,
Camilo Porras,
Michelle Quack

ASSISTENZ DER LEITUNG & VERWALTUNG:

Michelle Quack

ASSISTENZ KOMMUNIKATION & SOCIAL MEDIA:

Isabella Terán

FOTOGRAFIE:

Elisa Rivera,
Michael Guerrero

PRODUKTION & LOGISTIK:

Pilar Mendoza,
Karla Vasconcelos

TRAILER:

Michael Guerrero

PROGRAMMGESTALTUNG:

Susana Engel Reder

LEITUNG KINO DES DFF:

Natascha Gikas

GRÜNDUNGSLEITERIN:

Pilar Mendoza

Días de Cine – Lateinamerikanisches Filmfest ist eine Veranstaltung des
gemeinnützigen Vereins Café Azul e.V. (VR 15464).

Ansprechpartner Café Azul e.V.: Jens Schäfer
(Vereinsvorsitzender) cafeazul.ev@gmail.com
/ Leipzig Str. 11A, 60487 Frankfurt am Main
<https://cafeazulverein.wordpress.com>

Vereinskonto für freiwillige Spende:
IBAN: DE63 5019 0000 6200 9057 74
Frankfurter Volksbank

SPONSOREN UND FÖRDERER

VERANSTALTER:



Café Azul e.V.



DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

FÖRDERER:



KOOPERATIONSPARTNER:



FILMHAUS



FRANKFURT



Generalkonsulat von Peru
Frankfurt



FRANKFURTER
TURNVEREIN
1860



SPENDER:



SPONSOREN:





NEWSLETTER ABONNIEREN!

Folge uns auf Social Media!

 @diasdecine

 @diasdecine

 DIASDECINEFFM

 @dias_de_cine

www.dias-de-cine.de